

Editorial (D)

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

die schon auf Dezember 2009 angekündigte zweite JUPITER-Ausgabe von Volume 4 konnte aus verschiedenen Gründen erst jetzt im April 2010 fertiggestellt werden.

Sie beginnt mit dem hoch interessanten Artikel *The Experience of the Stars as a Path of Initiation* von JOHN MEEKS, der die Polarität zwischen der auf die Erde gerichteten Sinneswahrnehmung am Tag und der zum Himmel aufschauenden Wahrnehmung in der Nacht bis in viele subtile Einzelheiten hinein beschreibt und diesen Vergleich als Grundlage nimmt, um die Entwicklung des Verhältnisses von Mensch und Kosmos in wesentlichen Aspekten darzustellen.

THOMAS SCHMIDT setzt in seinem grundlegenden Beitrag *Negative Materie in der Sonne und den Fixsternen* den von Rudolf Steiner in seinem zweiten und dritten naturwissenschaftlichen Kurs geprägten Begriff der <negativen Materie> ins Verhältnis zu der im 20. Jahrhundert entstandenen Quantenphysik. Thomas Schmidt entwickelt die Anschauung, dass die <negative Materie> mit der in der thermonuklearen Fusion freiwerdenden Energie gleichzusetzen sei. Darüber hinaus beschäftigt er sich mit dem fundamentalen Gegensatz von Bosonen und Fermionen in der Quantenphysik.

In dem Artikel *Cosmos between Matter and Light* versuche ich grundlegende Ansatzpunkte herauszuarbeiten, wie die gegenwärtig gültige, jedoch von vielen Seiten herausgeforderte Kosmologie durch die Prinzipien der projektiven Geometrie weiterentwickelt werden kann. Entscheidend

hing hinein in seiner Polarität zwischen Helligkeit und Finsternis zu begreifen.

Zwei mit der Mathematisch-Astronomischen Sektion über lange Jahre verbundene, freie Mitarbeiter sind im vergangenen Jahr über die Schwelle der geistigen Welt getreten. In der vorliegenden JUPITER-Ausgabe finden Sie einen Nachruf auf LEO DE LA HOUSSAYE und einen solchen auf JEAN-LOUIS GAENSBURGER.

Diese Ausgabe schliesst mit den Hinweisen auf zwei neue Publikationen zur projektiven Geometrie von JAN STEENBRUGGEN und ALEXANDER STOLZENBURG, sowie drei interessanten Beiträgen im Forum.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Mit herzlichem Gruss,
Ihr Oliver Conradt